

# Schöne Bestätigung für ETF-Anleger

## Bereits über 100 Milliarden Euro Anlage-Volumen...



An den Aktienmärkten ging es in diesem Jahr rauf und runter. Dem Wachstum der ETFs hat es nicht geschadet. Das in ETFs verwaltete Vermögen stieg im zweiten Quartal 2008 auf ein neues Rekordhoch. Insgesamt wuchs das Anlagevolumen der an europäischen Börsen gelisteten ETFs gegenüber dem ersten Quartal 2008 noch einmal um 3,23 Prozent auf 100,89 Milliarden Euro.

Die durchschnittliche Managementgebühr aller ETFs lag im ersten Halbjahr 2008 bei nur 0,33%!

Besonders stark: Als größte Absatzbringer mit einem Volumenwachstum von über 20 Prozent erwiesen sich ETFs mit Pfiff, wie zum Beispiel Short-Strategie-Fonds, die auf fallende Märkte setzen. Umsatzstark zeigt sich auch der Geldmarktfonds DB X-Trackers II Eonia Total Return Index. Sein Fondsvermögen: über 2,8 Milliarden Euro. Dieser ETF ruht übrigens auch in den Depots von 10 Lesern dieser Zeitschrift. Sie fanden das richtige Lösungswort unserer Gewinnfrage in Ausgabe Nr. 1. Es lautete „Asset Allokation“. Zur Belohnung gab es Anteile dieses Geldmarktfonds im Wert von jeweils 1.000,- Euro.

### ...und es geht immer weiter!

Trotz des erheblichen Wachstums: Der europäische ETF-Markt ist noch sehr, sehr jung. Zudem halten sich die Banken mit der Vermarktung stark zurück. Warum? An einem ETF ist kaum etwas zu verdienen. Das Produkt ist sehr attraktiv für den Kunden, nicht aber für die Kasse des Verkäufers. Experten rechnen mit noch gut drei Jahren, bis der Begriff ETF allen Verbrauchern bekannt ist, die sich für mehr als nur ihr Sparbuch interessieren.

Basis der ersten ETFs in Deutschland war der wichtigste deutsche Aktienindex, der Dax. Heute setzen ETFs nicht mehr allein auf die jedermann bekannten Leitindizes wie Dax, Dow Jones und Euro Stoxx 50. Das Angebot umfasst die Börsen-Indizes der ganzen Welt. Es reicht bereits bis zu den wichtigsten Unternehmen Vietnams.

Wer zum Beispiel von der Kraft solcher Emerging Markets profitieren will, kann auch den Index auf alle maßgeblichen Schwellenländer mit einem ETF erwerben: MSCI Emerging Markets.

Zudem können ganze Branchen wie unter anderem „Gesundheit“, „Medien“, „Energie“ und „Banken“ aber auch Im-

mobilien-, Rohstoff- oder Private Equity-ETFs jederzeit an der Börse gekauft und verkauft werden. Unsere große ETF-Übersicht ab Seite 78 informiert Sie vollständig über das derzeitige ETF-Universum.

In dieser Ausgabe werden wir auch auf ETFs eingehen, die mehr können, als nur einen Index abzubilden. Sie erinnern sich? Wir sprachen bereits über die in Deutschland äußerst erfolgreichen Strategie-ETFs, wie zum Beispiel dividendenstarke Aktien-ETFs (DivDAX-Preisindex/BGI) oder Value-Aktien-ETFs (ETFlab DJSTOXX-Strong Value 20). Auch sehr spannend: Die RAFI-ETF-Familie; vorgestellt in Ausgabe 2/2008. Dieses neue Heft sagt Ihnen unter anderem, was „long“, „short“ und „leverage“ im Zusammenhang mit ETF bedeuten können.



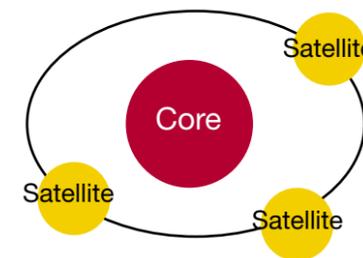
**Deutschland vorn!**  
Von den 497 in Europa handelbaren ETFs können vom Verbraucher heute allein 427 an der Frankfurter Börse erworben werden.

## TOP NEWS

### ETF-Dachfonds von Artus Direct Invest AG

Der renommierte, unabhängige Vermögensverwalter Artus Direct Invest AG präsentierte aktuell zwei börsennotierte ETF-Dachfonds. Die beiden thesaurierenden Produkte gibt es in der Variante Europa- sowie Weltdachfonds. Die Namen: Artus Europa Core Satelliten HI Fonds (WKN 532143) und Artus Welt Core Satelliten HI Fonds (WKN A0M2H1). Artus konnte sich bisher schon mit äußerst erfolgreich umgesetzten ETF-Core Satellite Strategien einen sehr guten Ruf erwerben.

**Beispiel: Europa Core Satelliten HI Fonds.** Hier werden als Kerninvestment der Index der 600 größten Unternehmen in Europa sowie Dividendenstrategien der Sektoren Euro-Land und Kontinentaleuropa genutzt. Als Satelliten dienen Branchen-, Rohstoff- oder Renten-ETFs.



### Ein Blick in die Vergangenheit

Die bisherigen Ergebnisse der Artus Vermögensverwaltung mit ETFs lesen sich nach Angaben der Gesellschaft für den Zeitraum 2001 bis Ende März 2008 wie folgt:

- Europa Core Ansatz: durchschnittliche Performance\* plus 7,23% p.a. (Zum Vergleich: Benchmark Stoxx 600: minus 0,18% p.a.)
- Welt Core Ansatz: plus 9,65% p.a. (Zum Vergleich: Benchmark MSCI World EUR minus 3,14% p.a.)

Basis dieses Erfolgs war aktives ETF-Risikomanagement im Rahmen einer technisch-quantitativen Trendfolgeanalyse. Wie dieser Erfolg sich nunmehr im Mantel der neuen Dachfonds fortsetzen kann, ist Gegenstand eines Interviews in unserer nächsten Ausgabe.

[www.artusdirectinvest.de](http://www.artusdirectinvest.de)

## Neue Studie: Aktive Fondsmanager schreiben meistens nur ab

Wieder wurde Geld in die Hand genommen, um eine letztlich überflüssige Studie zu finanzieren. Denn das Ergebnis war bereits vorher abzusehen. So zum Beispiel kam jetzt auch eine Studie\* des Vermögensverwalter German Capital Management (Gecam) zu einem trostlosen Befund hinsichtlich der Kreativität und des Mutes aktiver Fondsmanager.

Insgesamt wurden 7252 Fonds aus 68 Anlagekategorien auf Sicht von drei Jahren untersucht; die Hälfte davon Aktienfonds. Das Ergebnis dokumentiert, dass die Renditen der Portfolios in den meisten Fällen der Wertentwicklung der jeweiligen Benchmark ähnelten. Es wird also einfach nur abgeschrieben. Ausgabe-Aufschlag, Managementgebühren und Transaktionskosten sorgen dafür, dass diese Abschrift noch nicht einmal 1:1 beim Kunden ankommt.

Dies galt vor allem bei Aktienfonds der Kategorien Schwellenländer, Euroland und Kontinentaleuropa sowie bei Fonds auf deutsche und japanische Standardwerte.

Positiv erwähnt wird insbesondere der bereits von dieser Zeitschrift benannte Fonds Carmignac Investissement (WKN: A0DP5W). Er konnte einen deutlichen Mehrertrag gegenüber dem Index MSCI World erzielen. Nur, wer ist so glücklich und hat diesen einen Fonds?

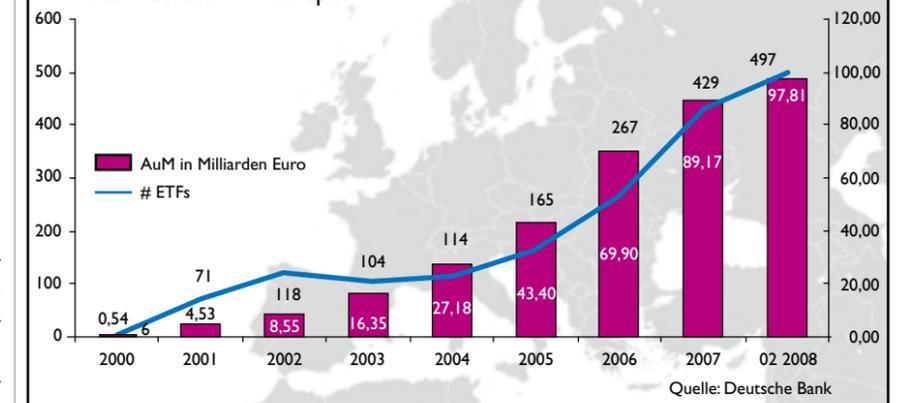
Noch seltener werden zudem die vielen Millionen Kunden zitiert, die ihr Geld über Jahrzehnte in Fonds investiert hatten und haben, die weit, weit unter ihrer Benchmark liegen.

Ein endloses Trauerspiel, dessen Vorhang gar nicht weit genug aufgezogen werden kann.

\* exklusiv für das Wirtschaftsmagazin „Capital“

## ETFs marschieren

Das Wachstum in Europa



### Die höchsten Mittelzuflüsse

ETFs mit den höchsten Mittelzuflüssen im ersten Halbjahr 2008

Name	Gesellschaft	AuM in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR
ETFlab DAX	ETFlab	2.043,56	2.043,56
db x-trackers II EONIA TR Index ETF	db x-trackers	2.925,71	1.513,72
Lyxor ETF Euro Cash EuroMTS Eonia	Lyxor	1.727,60	1.040,00
iShares S&P 500 Index Fund (IUSA)	BGI	2.775,29	815,92
db x-trackers MSCI USA TRN Index ETF	db x-trackers	785,06	616,85
CASAM ETF CAC 40	Credit Agricole AM	602,62	602,62

Quelle: Deutsche Bank